



Pressemitteilung

Bonn, 20.12.2016

Bürgerwerkstatt Viktoriaviertel

Öffentliche Diskussion über geplantes Beteiligungsverfahren

Viva Viktoria! : Viktoriabad muss zentraler Veranstaltungsort für Bürgerbeteiligung werden!

Im Rahmen einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung präsentierten die Stadtverwaltung Bonn und die federführende Agentur Zebralog am gestrigen Montag, 19.12.2016 im Cafe BLAU das geplante Beteiligungsverfahren der Bürgerbeteiligung zur Zukunft des Viktoriaviertels. Viva Viktoria! hält die Durchführung der Bürgerwerkstatt IM Viktoriaviertel für eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung für unbedingt notwendig und fordert eine Nutzung des Viktoriabadades als zentralen Ort des Beteiligungsverfahrens.

Mit der öffentlichen Präsentation und Diskussion des geplanten Beteiligungsverfahrens haben Stadt und Agentur nach einem Auswahlverfahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit nun erstmals den Schritt in die Öffentlichkeit gewagt. Die überwältigende Resonanz mit mehr als 100 TeilnehmerInnen wie die emotionale Intensität und inhaltliche Qualität der Diskussionsbeiträge bestätigen den eingeschlagenen Weg. "Auch wenn es noch starken Nachbesserungsbedarf und zahlreiche offene Fragen beim Verfahren hinsichtlich der konkreten Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bis zum Verfahrensende gibt: Dieser Abend war ein Riesenschritt voran bei der Etablierung einer neuen Beteiligungskultur in Bonn," meint Axel Bergfeld von der Initiative Viva Viktoria! „ Wir in Bonn haben angefangen, miteinander zu reden und miteinander zu diskutieren. Es war spürbar, dass alle, die da waren, ihre Stadt jetzt mitgestalten wollen!"

Die Initiative Viva Viktoria! plädiert jetzt dafür, die am gestrigen Abend für alle Beteiligten wahrnehmbare Motivation und Begeisterung für die kommende Bürgerbeteiligung durch einen geeigneten Veranstaltungsort für die Bürgerwerkstatt zu fördern. „Die von Zebralog geplanten Großveranstaltungen wie die Werkstatt- und Planungsphasen müssen im Viktoriabad stattfinden. Denn das Viktoriabad ist das Herz des Viktoriaviertels, über dessen Zukunft die Bürgerwerkstatt in den kommenden Monaten berät. Der Geist des Ortes, der „genius loci“ ist nur hier erfahrbar!“ ist Hans-Gottfried Tretter von Viva Viktoria! überzeugt. „Wer eine begeisternde Bürgerwerkstatt und eine breite Bürgerbeteiligung im kommenden Jahr will, muss jetzt die Türen des Viktoriabades für die Bürgerinnen und Bürger öffnen.“ Die Initiative sieht bei einem Veranstaltungsort außerhalb des Viktoriaviertels die Folge, dass das Beteiligungsverfahren an Attraktivität einbüßt, breite Bevölkerungskreise sich nicht angesprochen fühlen und die Bürgerwerkstatt zu einem eher akademischen Verfahren wird.

Viva Viktoria! fordert deshalb Stadt und Agentur auf, sich aktiv für eine Nutzung des Viktoriabades einzusetzen und die Nutzung der im Viktoriabad nebeneinanderliegenden Haupt- und Lehrschwimmbecken durch entsprechende temporäre Ein- und Umbauten möglich zu machen. „ Das Viktoriabad ist im Besitz der Stadt Bonn, steht seit mehreren Jahren leer, ist aber nach wie vor beheizbar. Damit geht es nicht um die Frage, OB das Viktoriabad genutzt werden kann, sondern ausschließlich um die Frage, wie und zu welchen Kosten dies möglich ist,“ argumentiert Axel Bergfeld. „Wenn der politische Wille da ist, kann die Bürgerwerkstatt ab Februar 2017 im Viktoriabad stattfinden!“

Unsere Vision der Auftaktveranstaltung im Hauptbecken des Viktoriabades haben wir visualisiert. Die Visualisierung stammt von Christian Schamari und kann Ihrerseits im Rahmen Ihrer Berichterstattung kostenfrei verwendet werden.

Über Ihre Berichterstattung würden wir uns freuen.

Axel Bergfeld

axel.bergfeld@viva-viktoria.de

0162-2548032

Weitere Informationen im Netz und auf der Webseite bzw. Facebookpräsenz von Viva Viktoria!